DXC Technology Austria GmbH

LAGEBERICHT zum 31.März 2025

1. Allgemeiner Überblick

Die DXC Technology Austria GmbH steht zu 100 % im Eigentum der DXC UK International Operations Limited, Hampshire, UK.

Der Gegenstand des Unternehmens sind Dienstleistungen der Unternehmensberatung, der Managementberatung und der automatischen Datenverarbeitung und Informationstechnik wie z.B. der Planung, der Realisierung und dem Betrieb von Softwarelösungen, von technischen Infrastrukturen, von Datenanwendungen und von IT-Projekten aller Art.

2. Geschäftsverlauf

Wie schon in den letzten Jahren zeigt die fortschreitende Digitalisierung und die damit einhergehenden Anforderungen der digitalen Transformation eine Vielzahl von Geschäftspotentialen bei Fokuskunden im Enterprise Segment und im öffentlichen Sektor. Aufgrund der mit diesen Herausforderungen einhergehenden Auswirkungen auf künftige Geschäftsmodelle, rücken zusehends Themen mit Branchenverständnis in den Vordergrund. Unsere Kunden erwarten sich durch eine Zusammenarbeit eine Flexibilisierung und verbesserte Verfügbarkeit von bestehenden Services, erhöhte Resilienz, innovative Ansätze sowie substanzielle Kosteneffekte und Modernisierungsimpulse. Zusätzlich rückt das Thema AI in allen Bereichen mehr und mehr in der Vordergrund. Wir konnten die ersten Projekte und Use Cases bereits bei unseren Kunden umsetzen.

Das weltweit umgesetzte Offering Modell, welches auf Industrieexpertise und mehr Spezialisierung unserer Services abzielt, wurde im Sinne der Marktpräsenz einem weiteren Entwicklungsschritt unterzogen. Neben dem globalen Offering Modell, gibt es einen noch stärkern Fokus in den Ländern, um die Betreuung unserer Kunden bestmöglich zu gewährleisten. Durch diesen noch stärkeren Länderfokus konnten wir bei unseren Kunden zusätzliche Projekte in der Digitalisierungsberatung, im Outsourcing, sowie in der Applikationsmodernisierung gewinnen und so weiteres Wachstum generieren.

Die Betriebsleistung (Umsatzerlöse inklusive Bestandsveränderungen) ist im abgelaufenen Geschäftsjahr von TEUR 33.830 auf TEUR 38.896 gestiegen, der Jahresgewinn ist im Vergleichszeitraum von TEUR 1.483 auf TEUR 967 gesunken.

Die Kundensegmente mit den höchsten Umsatzerlösen im abgelaufenen Geschäftsjahr sind (in alphabetischer Reihenfolge): Energie & Technologie, Gesundheitswesen, Industrie und öffentlicher Sektor.

Die persönliche Zusammenarbeit mit unseren Mitarbeitern und unseren Kunden wird weiter verstärkt, wobei wir in Zukunft als Unternehmen, in einem Hybridmodell zwischen vor Ort und Homeoffice arbeiten werden.

Das Betriebsmodell des Unternehmens, einschließlich der Finanzierungsvereinbarungen mit der Muttergesellschaft und anderen Unternehmen der Gruppe, bleiben unverändert.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

Dotierung/Verbrauch der Drohverlustrückstellung: Dies betrifft die Dotierung des Drohverlustes für Festpreisprojekte, der Verbrauch der Rückstellung im Vorjahr betrifft Kosten, die in den Posten Materialaufwand sowie Personalaufwand enthalten sind.

3. Risiken und Ungewissheiten

Das Projektrisiko wird gemeinsam mit dem lokalen und regionalen Management durch ein entsprechendes Projektmonitoring beurteilt. Um zukünftige Projektrisiken zu einem möglichst frühen Zeitpunkt zu erkennen, sind neben den Vertriebsbereichen bereits in der Angebotsphase die leistungserbringenden Einheiten, sowie die Rechts- und Finanzabteilung eingebunden. Mögliche Risiken werden durch dementsprechende Projektrückstellungen abgebildet.

Das maximale Ausfallrisiko in Bezug auf die finanziellen Vermögenswerte ist mit deren Buchwert begrenzt. Soweit ein Ausfallrisiko erkennbar ist, werden Wertberichtigungen gebildet. Die Geschäftsführung geht von der Einbringlichkeit der Forderungen in der Höhe des ausgewiesenen Buchwertes aus. Das Forderungsausfallsrisiko wird durch laufendes Reporting und Monitoring Rechnung getragen.

Ein Marktwertänderungsrisiko besteht nur in Bezug auf die Verbindlichkeiten, die jedoch variabel verzinst und / oder kurzfristiger Natur sind, sodass das Marktwertänderungsrisiko diesbezüglich gering ist.

Die mit diesen Finanzinstrumenten verbundenen Zahlungsströme werden im Wesentlichen als stabil angesehen.

Die Gesellschaft begegnet dem Liquiditätsrisiko durch eine entsprechende Finanzplanung.

Aus derzeitiger Sicht gibt es ein Projekt das Mehrkosten in der Umsetzung erzeugt, es wurden aber im Abschluss 2025 ausreichend Vorsorge getroffen. Aus heutiger Sicht ist mit keinen weiteren Verlusten zu rechnen. Abhängig vom weiteren Verlauf des Projektes (Abbruch, Fortsetzung) besteht sowohl das Risiko weiterer Kosten als auch Chancen den bisher entstandenen Verlust zu minimieren. Ansonsten sind keine nennenswerten Risiken erkennbar, welche die Erreichung der Unternehmensziele gefährden. Aus heutiger Sicht ist mit keinen weiteren Verlusten zu rechnen.

4. Finanzielle Leistungsindikatoren

Die Eigenmittelquote verminderte sich im FY25 auf 39,5% (FY24: 43,1%). Die fiktive Schuldentilgungsdauer ist - wie im Vorjahr - nicht ermittelbar, da aufgrund der hohen Bankguthaben keine Nettoschulden bestehen. Nach § 22 Abs 1 Z 1 URG besteht damit keine Vermutung eines Reorganisationsbedarfs.

Das Working Capital hat sich um TEUR 1.238 von TEUR 13.290 im FY24 auf TEUR 14.528 im FY25 erhöht.

Das Nettokapital hat sich um TEUR 2.221 von TEUR 14.693 im FY24 auf TEUR 16.914 im Berichtsjahr erhöht.

Der Finanzmittelbestand hat sich im Berichtsjahr von TEUR 20.505 auf TEUR 23.989 erhöht.

Die Finanzmittel bestehen aus den Positionen Kassenbestand und Bankguthaben.

Die Entwicklung sieht im Detail wie folgt aus:

	TEUR
Anfangsbestand der Fondsmittel	20.505
Nettogeldfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	3.661
Nettogeldfluss aus der Investitionstätigkeit	-177
Nettogeldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	0
Endbestand der Fondsmittel	23.989

5. Nicht finanzielle Leistungsindikatoren

Um die Qualifikation unserer Mitarbeiter*innen auf einem möglichst aktuellen Stand zu halten, und den für die Digitalisierung erforderlichen Skill Shift und die Aneignung neuer bzw. zusätzlicher Kompetenzen zu unterstützen, hat das Unternehmen eine weltweite online Acadmy eingerichtet, auf diese alle Mitarbeiter*innen freien Zugriff haben.

Im Rahmen der lokalen Initiative „Prozess- & Qualitätsmanagement“ wird ein entsprechendes Augenmerk auf die Transparenz unseres Qualitätsmanagementsystems und unserer internen Prozesse gelegt. Als Teil eines börsennotierten amerikanischen Unternehmens werden auch in Österreich die Unternehmensprozesse laufend überwacht und bei Bedarf global angepasst. Zusätzlich werden Branchennotwendige Zertifizierungen wie z.B.: ISO 27001, ISO 9001… regelmäßig durchgeführt.

Im Geschäftsjahr 2025 waren durchschnittlich 147 Mitarbeiter beschäftigt, im Vorjahr waren es 157.

6. Liquiditätslage

Die Liquidität war im Geschäftsjahr jederzeit gewährleistet und ist auch zukünftig als gesichert anzusehen.

7. Finanzinstrumente

Originäre Finanzinstrumente: Als wesentliche originäre Finanzinstrumente sind die Bankguthaben (TEUR 23.989), die Forderungen (TEUR 7.340), die Wertpapiere (TEUR 457) und die Verbindlichkeiten (TEUR 9.920) zu nennen. Die ausgewiesenen Buchwerte zum Bilanzstichtag entsprechen annähernd dem jeweiligen Marktwert.

Eventuelle Ausfallsrisiken werden durch Wertberichtigungen im ausreichendem Ausmaß Rechnung getragen.

Derivative Finanzinstrumente liegen nicht vor.

8. Forschung und Entwicklung

Unsere Forschungs- und Entwicklungsbemühungen werden verstärkt in Richtung Künstliche Intelligenz mit einem Fokus auf Nachhaltigkeit gelenkt.
In der Berichtsperiode gibt es keine Forschungs- und Entwicklungsprojekte.

9. Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Wir werden unser Dienstleistungsspektrum entlang des globalen Offering Modells weiterentwickeln und uns auch im neuen Geschäftsjahr auf die Betreuung unserer Fokuskunden und definierter potenzieller Neukunden fokussieren. Die fortschreitende Digitalisierung bietet die Möglichkeit, neue Marktpotentiale zu erschließen und dabei unser Geschäft weiter zu transformieren. Der Fokus wird in der Zukunft immer stärker auf das Themen Generative AI und Cybersecurity gesetzt.

Die Etablierung einer eigenen KI Abteilung hat bereits in diesem Geschäftsjahr die ersten positiven Ergebnisse gebracht. Im kommenden Jahr wird dies einer der großen Fokusthemen sein, in dem wir das größte Wachstumspotential sehen.

Für das Geschäftsjahr 2026 erwarten wir im Vergleich zum Geschäftsjahr 2025 gleichbleibende Umsatzerlöse bei leicht gelichbleibenden Jahresgewinn.

Die aktuelle negative wirtschaftliche Lage wird von uns sehr genau beobachtet. Der Kostendruck bei unseren Kunden wird stärker im Fokus stehen. Die defensive Investitionsbereitschaft bei unseren Kunden planen wir durch großflächigen Einsatz von KI Lösungen zu kompensieren, da diese eine direkte Einsparung bei unseren Kunden bringen wird.

Aus heutiger Sicht ist das Ziel, unseren Kundenstock zu erweitern und das Wachstum unserer Bestandskunden in neuen Geschäftsbereichen auszubauen. Dazu gibt es ein aus DACH initiiertes Projekt zur Neukundengewinnung, welches auf DXC Österreich angewandt wird.

Martin Zach
Geschäftsführer

Wien, am 16. Dezember 2025

Signiert von:	Martin Johannes Zach
Datum:	16.12.2025 11:15:40

TRUST

Dieses Dokument ist digital signiert!

Dieses mit einer qualifizierten elektronischen Signatur versehene Dokument hat gemäß Art. 25 Abs. 2 der Verordnung (EU) Nr. 910/2014 vom 23. Juli 2014 ("eIDAS-VO") die gleiche Rechtswirkung wie ein handschriftlich unterschriebenes Dokument.

Prüfhinweise: Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: www.a-trust.at/pdf